

AUFREGUNG UM ABHOLZUNG

# Harrach: Park-Bereich soll in ursprünglichen Zustand versetzt werden

ERSTELLT AM 26. FEBRUAR 2024 | 10:15  
ARTIKEL FÜR SPÄTER GEMERKT (ZUR LESELISTE)

 **Susanne Müller**



Der Waldbereich zwischen dem Zaun und der Stadtmauer wurde umgeschnitten.

(FOTO: privat)

WERBUNG

Werber für NÖN.at auszuschalten

Werbung wird wöchentlich pro Einblendung bezahlt und Inhalte und Services von NÖN.at

Werbung ausgeschaltet



ANZEIGE

**3% JÄHRLICHE VERZINSUNG**

### Photovoltaikbeteiligung als sicheres Investment



**NÖN**

**Alltag'schichten**  
Spannende und kuriose Geschichten aus dem Leben – aus Niederösterreich. Wöchentlich in dein Postfach geliefert!  
**Jetzt anmelden!**

**D**er abgezaunte Teil des Harrachparks beim Eingang Pachfurther Straße ist kaum wiederzuerkennen. Das wild zugewachsene Waldstück wurde größtenteils umgeschnitten. Eigentümer Beppo Harrach erklärt im NÖN-Gespräch, dass es sich um einen nächsten Schritt der Revitalisierung handle.

Die Aufregung war in den letzten Tagen groß. Mehrere Anrufe in der NÖN-Redaktion und lebhaft Diskussionen in den sozialen Medien zeugten davon, dass die Abholzung des Waldstücks im Harrachpark nicht unbemerkt blieb. Und auch bei vielen auf Unverständnis

>  
Nächster Artikel

Das Ganze sei jedoch Teil eines größeren Plans, versichert Eigentümer Beppo Harrach auf NÖN-Anfrage. Die Maßnahme sei schon lange geplant und vorab mit der Stadtgemeinde und der Bezirkshauptmannschaft abgesprochen gewesen, schickt Harrach voraus. Das erklärte Ziel sei, auch diesen Teil des Parks wieder in seinen Ursprungszustand zu versetzen. „Ursprünglich war hier kein Wald“, betont Harrach. Mit dem Abholzen sei nun die Sichtachse auf die Stadtmauer, das dort vorhandene Rondelle, sowie die Zwingermauer wieder freigelegt.

„Wir wollen das Rondelle sichern und sanieren. Derzeit liegt eine 15 Meter hohe Fichte auf dem Rondelle, die muss erst vorsichtig entfernt werden“, so Harrach. Letztendlich soll die Fläche davor angeschottert werden und der Bereich zwischen Stadt- und Zwingermauer begrünt werden. „Wir wollen dort einen Ruheplatz schaffen und ihn der Bevölkerung zugänglich machen“, erklärt Harrach, dass letztendlich der Plan sei, den Zaun zu versetzen und auch diesen Bereich des Parks öffentlich zugänglich zu machen.

„An der Zwingermauer werden Bänke aufgestellt. Das ist im Sommer, wenn es heiß ist, ein angenehm schattiger Platz zum Sitzen“, so Harrach. Zudem habe man dort einen schönen Blick auf die Stadtmauer.

Harrach versteht die Aufregung, betont aber auch: „Als wir 2020 das Hafengebäuden freigelegt haben, war die Aufregung auch groß. Heute sieht man, wie schön es geworden ist“, verweist Harrach auch auf den freien Blick auf die Orangerie, von der damals „nur noch Insider“ wussten. Langfristig sei auch geplant, die Orangerie zu sanieren, doch das brauche noch Zeit. „All diese Maßnahmen sind sehr kostspielig“, räumt der Schloss- und Park-Eigentümer ein.

#### WERBUNG

##### Wir bitten darum, den AdBlocker für NÖN.at auszuschalten

Werbung auf diesen Seiten wird überwiegend pro Einblendung bezahlt und diese Einnahmen ermöglichen es, die Inhalte und Services von NÖN.at anzubieten.

Wir hoffen auf euer Verständnis!  
Das NÖN.at Team

[So wird der AdBlocker auf NÖN.at ausgeschaltet](#)

Schickt uns einen [Leserbrief](#). Alle [Leserbriefe](#).

